



PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE

Katharina Fechner



ERGOTHERAPIE BEI KINDERN

A young child with short brown hair, wearing a brown long-sleeved shirt, is crawling through a colorful fabric tunnel. The tunnel is made of various colored fabrics (yellow, blue, green, purple) and is set against a background of warm, glowing orange and yellow light. The child is looking down and smiling slightly. The overall scene is bright and cheerful, suggesting a playful and therapeutic environment.

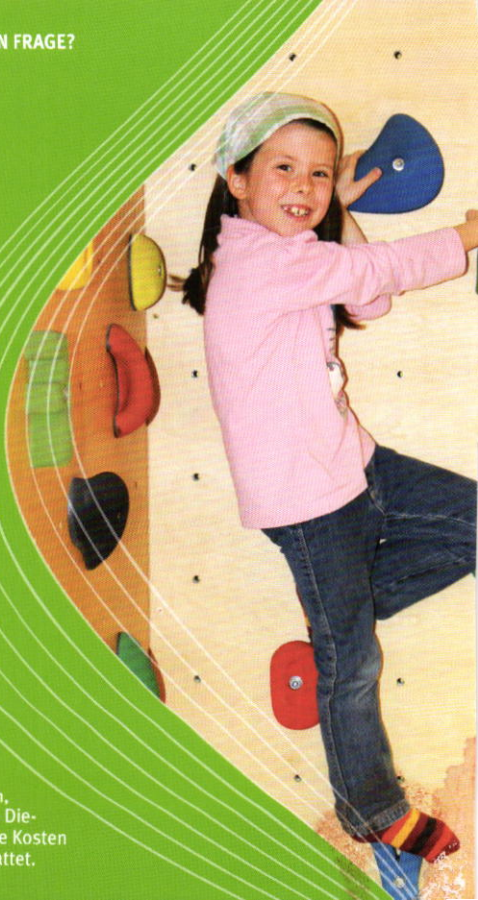
Die Ergotherapie ist eine Behandlungsform, deren Grundlage der Alltag und die ganzheitliche Entwicklung des Kindes sind. Ziel ist es immer, dem Kind eigenständiges und situationsgerechtes Handeln im Alltag zu ermöglichen und sich selbstbewusster und ausgeglichener zu entwickeln. Im Vordergrund stehen dabei das Spiel als Tätigkeit, die Bewegungserfahrung auf der Basis der sensorischen Integrationstherapie nach Ayres, die handwerkliche, gestalterische Betätigung sowie die Selbstständigkeit in der altersentsprechenden Versorgung. Auch gezieltes Training zur Förderung von Konzentration, Merkfähigkeit, Fein- und Graphomotorik gehören zu den Therapiemöglichkeiten in der Ergotherapie.

Desweiteren führen wir in unserer Praxis standardisierte Entwicklungstests/ Motoriktests, Tests zur Erfassung der verschiedenen Wahrnehmungsbereiche (auditiv, visuell), Testung der sensorischen Integration, Schuleingangstests, Konzentrationstests, Testung der Leseleistung im Grundschulalter, Rechtschreibtestung, Tests zur Diagnose von Dyskalkulie und diverse Befunderfassungsbögen zur individuellen Erstellung des Behandlungsplanes, durch.

FÜR WELCHE KINDER KOMMT ERGOTHERAPIE IN FRAGE?

- Wahrnehmungsstörungen / Autismus
- Störungen der Feinmotorik
- Störung der Graphomotorik
- Allgemeine Entwicklungsverzögerung
- Defizite in Ausdauer und Konzentration
- Schwierigkeiten in der Handlungsplanung
- Teilleistungsstörungen (LRS, Dyskalkulie)
- Störungen im sozio-emotionalen Bereich, Verhaltensstörungen
- Geistige Behinderung und körperliche Behinderung

Ein kindgerechter Umgang und eine freudvolle Therapie sind die Grundvoraussetzung unserer Praxis. Ihr Kind und Sie sind aktiv an der Therapie beteiligt. Diese richtet sich nach der Motivation, den Bedürfnissen und den Fähigkeiten Ihres Kindes. Die Therapeutin schafft in den Therapiesituationen das Angebot, die Dosierung und die Steigerung. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit Ihnen, den Eltern, sowie mit Kindergarten und Schule, als auch die Transparenz unserer Behandlung sind uns wichtig. Sie benötigen für die Behandlung Ihres Kindes ein Privat- oder Kassenrezept über das jeweilige Heilmittel (sensomotorisch-perzeptive Behandlung à 45 min, psychisch-funktionell à 60 min) der Ergotherapie. Dieses wird von Ihrem Arzt bei Bedarf ausgestellt. Die Kosten werden im Regelfall von den Krankenkassen erstattet.



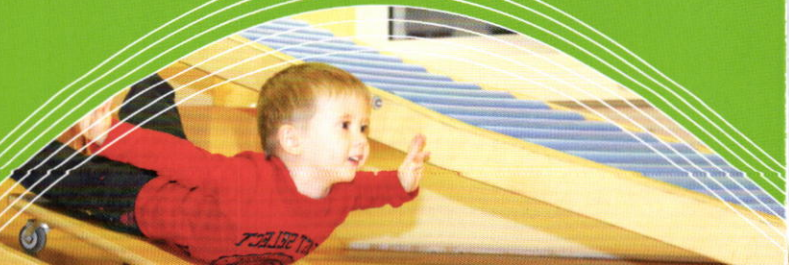
SI-THERAPIE

In der Säuglings- und Kleinkindzeit:

- Zusätzlich zur Hyper- oder Hypoaktivität
- Asymmetrische Körperhaltung
- Saug-, Schluck-, Trink-, Essprobleme
- Außergewöhnlich starke Schlafstörungen (Schreikinder)
- Motorische Entwicklungsverzögerung
- Abwehr auf Schmusem und Berührung
- Atypische Reaktionen auf ungefährliche Reize

Im Vorschul- und Schulalter:

- Motorische Entwicklungsverzögerung
- Schwache Haltung
- Angstzustände
- Konzentrationsschwäche
- Verzögerte Sprachentwicklung
- Verhaltensauffälligkeiten
Aggression, Regression
- Ungeschicklichkeit
- Nächtliches Einnässen
- Geringe Merkfähigkeit
- Lern- und Leistungsstörungen



VERHALTENSTHERAPIE

Verhaltensauffälligkeiten und emotionale Probleme von Kindern stellen Versuche dar, schwierige Lebenslagen und Konflikte zu bewältigen.

Oftmals müssen die Symptome nur entschlüsselt und „übersetzt“ werden, um konstruktiv auf sie reagieren zu können. Kinder und Jugendliche spüren Bedürfnisse in der Familie zumeist feinsinnig auf und weisen mit ihrem Verhalten auf das hin, was verändert werden muss.

Als ergotherapeutische Behandlung in unseren Praxen von Kindern und Jugendlichen bei umfassenden verhaltensdesregulierenden Problemen, die eine intensive Behandlung erfordern, bieten wir verhaltenstherapeutisch-integrative Therapie durch Spiel, Gespräch und Begegnung an. Sowie die Behandlung nach INtraactplus Konzept (Jansen/Streit) und dem Ergotherapeutischen Sozialkompetenztraining (EST).

Beim INtraActplus Konzept werden die Therapien als Einzeltherapien durchgeführt mit zusätzlich einer Videoanalyse und Rollenspielen zur Übung mit Kind und Eltern.

Beim EST sind immer 16 Therapieeinheiten als psychisch-funktionelle Behandlung in der Gruppe angesetzt. Das Kompetenztraining beinhaltet zusätzlich 2 Elternabende als Elterntraining. Für das EST kommen Kinder von 6–12 Jahren in Frage. Eine EST-Gruppe besteht aus 6 Kindern.

